

Von Hühnergänsen und Graffiti-Kohl

Ströher Fittkefest: Wertungsrichter stellen den Züchtern gute Noten aus – Schau bietet auch Exotisches

Steinhagen (anb). Dass es 190 Hühner, Tauben, Gänse und Enten schaffen, die Massen zu mobilisieren – doch zum Fittkefest kommen die Besucher gern und auch von weiterhin auf den Ströhen. Tausende haben die Landpartie am Wochenende, wie bereits kurz berichtet, genossen. Und auch für die Ströher Züchter hat sich das Fest gelohnt.

Unter den Festbesuchern am Sonntag waren auch die neue Heidekönigin Jenny Brock und ihre Vorgängerin Tanja Neudecker, Steinhagens Bürgermeister Klaus Besser mit Gattin Petra Holländer, Vize-Bürgermeister Gerhard Goldbecker. Und auch CDU-Bundestagsabgeordneter **Ralph Brinkhaus** fand sich bei der Ströher Traditionsveranstaltung ein. Die Teutoburger Oberkrainer spielten zünftige Blasmusik, die Treckerfreunde aus Isselhorst stellten ihre blankpolierten historischen Gefährte aus, und die Tombola lockte mit 2000 Preisen. Doch eigentlich ging es ja hier um sie: um die 190 Tiere und die gärtnerischen Erzeugnisse vom Ströhen in der Ausstellung.

Zu den besonderen Attraktionen der Schau gehörten sicherlich die Hühnergänse von Walter Hilker. Bei den Tieren handelt es sich um eine langbeinige Vogelart von gänseartiger Körperform mit einem im Verhältnis zum großen Körper kleinen Kopf und einem gelbgrün-

lichen Oberschnabel. Ebenfalls ein Hingucker: Der Graffiti-Blumenkohl von Manfred Spitzer. Seit vier Jahren gibt es den violetten Kohl – »in diesem Jahr ist er erstmals richtig gut gelungen und ausgezeichnet worden«, freut sich Vorstandsmitglied Dieter Hövelmann mit dem Züchter.

Die Wertungsrichter hatten, so scheint's, überhaupt leichtes Spiel: Die Zuchterfolge müssen sie überzeugt haben. Zahlreiche Ehrenpreise haben sie vergeben. Eine Frau hat die Juroren Heinz Buschieweke, Christian Grundmeier und Gerhard Wenke besonders überzeugt: Annemarie Sirges. Mit ihren Zwerg-Vorwerk-Hühnern und einer Bewertung von 97 Punkten holte sie den Landesverbandsehrenpreis (wir berichteten gestern kurz). Doch noch über etliche weitere Preise freute sie sich.

Die weiteren Auszeichnungen im Einzelnen: Die Kreisverbandsehrenpreise gingen an Hermann Niedergassel (Australorps schwarz), Stefan Sirges (Aachener Lackschildmövchen) und Hans-Wilhelm Lindert (Appenzeller Barthühner), die Gemeindeehrenpreise an Reinhard Kroos (Lakenfelder), Walter Hilker (Pommernganz weiß) und Annemarie Sirges (Zwerg Vorwerk). Der Pokal für große Hühner/Wassergeflügel wurde an Hermann Niedergassel (Australorps schwarz) vergeben, der für Zwerghühner an Annemarie Sirges (Zwerg Vorwerk) und der für Tauben an Stefan Sirges (Arabische Trommeltauben). Auch die Gemeindeehrenbänder gingen an diese drei Züchter.



Mit seinem lila Kopf zieht der Graffiti-Blumenkohl | Sophie Baum sieht sich dieses ungewöhnliche von Manfred Spitzer die Blicke auf sich: Auch Lea | Ausstellungstück genau an. Fotos: Bluhm-Weinhold

Beim Obst und Gemüse gingen die Gemeindeehrenpreise an Monika General (Apfelkorb Cox) und Manfred Spitzer (Blumenkohl Graffiti), der auch den Pokal und das Ehrenband auf Gemüse erhielt. Den Pokal auf Obst nahmen Julian und Lukas Hövelmann in Empfang, das Ehrenband auf Obst wurde an Frank Kieserling vergeben. Außerdem gab es diverse Sonderpreise für die Geschwister Meise (Plymouth Rocks weiß), Werner Seidel (Zwerg Wyandotten schwarz), Wilfried Dopheide (Amsterdamer Kröpfer gelbfahl), Ulrike Welpmann (Kreativstand), Gerhard Wulfhorst (Herbstlandschaft), Hövelmann/Welpmann (Erntekrone sowie Getreideherz) und Heinz Beckmann (Zwerg Italiener weiß).

In der Jugendwertung errang Maurice Große-Wächter mit seinen Pfautauben weiß den Landesverbandsehrenpreis. Den Kreisverbandsehrenpreis sowie den Pokal auf Geflügel erhielten Julian und Lukas Hövelmann (Zwerg New Hampshire goldbraun). Der Gemeindeehrenpreis wurde an Julian Hanfelder (Landenten blau-gelb) vergeben.



Für die goldbraunen New-Hampshire-Hühner wurden Julian Hövelmann (Bild) und sein Bruder Lukas mehrfach geehrt. Auch Jasmin Arndt darf mal streicheln.

Und ausgezeichnet wurde auch Wilfried Menke. Seit 35 Jahren ist er Mitglied im Geflügelzucht-

Obst- und Gartenbauverein Ströhen und fungiert als Schriftführer im Vorstand.



Fittkevereins-Vorsitzender Otto Wortmann (rechts) stößt mit (von links) Ralph Brinkhaus, Bürgermeister Klaus Besser und den Heideköniginnen Jenny Brock und Tanja Neudecker auf ein gelungenes Fest an.